

Sommertörn des JGZ auf hoher See

„Ahoi Hanne Marie!“ hieß es für sechs Bewohner und zwei Mitarbeiter des JGZ eine Woche im Mai dieses Jahres. Am 15. Mai ging es im Hafen von Greifswald an Bord des Segelschiffes „Hanne Marie“. Rene, der Skipper der fast einhundert Jahre alten Gaffelketch, und „Deckshand“ Karla gingen mit uns auf einen einwöchigen Segeltörn über den Greifswalder Bodden und entlang der Ostseeküste, mit Zwischenstopps in Stralsund, Rügen und Hiddensee. Alle seemännischen Tätigkeiten, wie Segel setzen und einholen, Wendemanöver sowie das An- und Ablegen in großen und kleinen Häfen konnten nur von der gesamten Crew und mit entsprechendem Teamgeist bewältigt werden. Das zu erleben, war eine Herausforderung und für alle Teilnehmer ein großes Abenteuer. Ebenso das Leben an Bord: auf und unter Deck auf engstem Raum essen, schlafen, das Schiff sauber halten, miteinander „klarkommen“ und auf die Anweisungen des Skippers jederzeit die „Hanne Marie“ aus oder in den Wind zu bringen und sie auf Kurs zu halten, im wahrsten Sinne des Wortes bei Wind und Wetter, eine tolle Erfahrung. Erlebnispädagogisch einzigartig und im Sinne der Persönlichkeitsförderung für unsere Bewohner auch therapeutisch sehr wertvoll. Der Segeltörn wurde als Projekt „Hanne Marie“ viele Monate geplant.

Maßgeblich daran beteiligt waren Sabine Wiedemann (ebay-Foundation in Deutschland), Johannes Fichte (Vorstand des Vereins „Hanne Marie“ in Greifswald) und Megan O'Mahony (Silicon Valley Community Foundation in Mountain View, California, USA). Ebay, in Verbindung mit der Firmenzentrale in den USA, stellte schließlich 7.000 US-Dollar für die

Realisierung des Segeltörns zur Verfügung für das Schiff, die Besatzung, Kleidung und Ausrüstung, Verpflegung, Fahrt nach und von Greifswald wieder nach Treuenbrietzen, Versicherung u.v.m. Vielen Dank von hieraus noch einmal an Ebay. Wir scheuen die Mühe nicht, im nächsten Jahr erneut den Versuch zu unternehmen, so ein Projekt finanziert zu bekommen.

Henry Hasse

Die "Hanne Marie" kreuzt vor dem Rügendamm.

Foto: Henry Hasse

